

Rimbach stellt um! Eine Neuerung im Kreis Bergstraße **Moderne LED Leuchten ersetzen alte Straßenbeleuchtung**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rimbach hat bereits im Jahr 2009 ein Energiekonzept beschlossen. Ziel ist es, die CO₂ Immissionen um 20% zu reduzieren und möglichst zu einer CO₂ neutralen Energiebilanz zu kommen.

Teil der Bemühungen ist die Umstellung auf eine energiesparende Straßen-beleuchtung.

Effiziente Straßenbeleuchtung - so lautet eine der großen Herausforderungen unserer Zeit im Internationalen Kampf gegen den Klimawandel. Denn der CO₂-Ausstoß von Beleuchtung im öffentlichen Raum ist immens: Städten und Gemeinden kommt damit eine besondere Vorbildfunktion zu. Um das Einsparpotenzial in Sachen Energieverbrauch optimal ausschöpfen zu können, müssen veraltete Leuchten ausgetauscht werden. Die Investition in moderne Techniken und neue Leuchten sind jedoch enorm.

LED-Module für Straßenleuchten mit einer Leistung von 35W bzw. 50W ersetzen künftig in Teilen Rimbachs klassische Quecksilberdampflampen und Natrium-dampflampen mit 80W bis 150W. Sanierungsgebiete sind die Beleuchtung des Ortskerns Rimbachs mit Marktplatz und Rathausstraße sowie die Orteile Albersbach und Mitlechtern und Lauten-Weschnitz. Neue Leuchten werden auf den bestehenden Masten für eine gute Straßenausleuchtung sorgen. Für eine zusätzliche Einsparung in den Nachtstunden sorgt eine Dimmfunktion in den neuen Leuchten. Angepasst an den Standort werden unterschiedliche Leuchtentypen eingesetzt. Insgesamt ist der Austausch von 240 Leuchten vorgesehen.

Anfang des Jahres 2011 hat das Bundesministerium für Umwelt Naturschutz und Reaktorsicherheit ein Zuschussprogramm für effiziente Straßenbeleuchtung aufgelegt. Die Gemeinde Rimbach hat frühzeitig einen Antrag gestellt und die Teilumstellung bewilligt bekommen und ist damit eine der ersten des Kreises Bergstrasse.

Die Teilumstellung wird mit 40% der Kosten von rund 230.000,- € bezuschusst. Nur so ist es der Gemeinde finanziell möglich, die neue Technik einzusetzen.

Die zu erzielende Energieeinsparung bei der Beleuchtung erwartet eine Reduktion um 70%, d.h. 64.316,00 kWh/a bzw. eine 60% CO₂-Reduktion. Über die gesamte wirtschaftliche Laufzeit der neuen Leuchten ist eine Ersparnis von 758,93 Tonnen errechnet.

Neben der Energieeffizienz stand auch die Lichtqualität im Vordergrund bei der Entscheidung für die Umrüstung. So wird künftig die Rathausstraße und der Marktplatz in einem neuen freundlichen Glanz erstrahlen.

Das Gesamtprojekt beginnt ab Oktober; die entsprechenden Aufträge sind bereits vergeben.

Gemeinsam mit der HSE Technik, die für die Beleuchtungsanlage in der Odenwaldgemeinde verantwortlich zeichnet, wird die Teilumstellung durchgeführt und überwacht.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



DIE BMU
KLIMASCHUTZ-
INITIATIVE